

vom Allmechtigen. Darumb werden alle Hende laß/ vnd aller Menschen hertz wird feig sein. Schrecken / angst vnd schmerzen wird sie ankomen/es wird jnen bang sein/wie einer Gebererin / Einer wird sich für dem andern entsetzen / ferwrot werden jr angesicht sein. Denn sihe/ des HERRN tag kompt grausam/zornig/grimmig/das Land zuuerstören / vnd die Sünder draus zuuertilgen. Denn die Sterne am Himmel vnd sein Orion scheinen nicht helle / Die Sonne gehet finster auff/ vnd der Mond scheinete tuncfel. Ich wil den Erdbogen heimsuchen/ vmb seiner bosheit willen/ vnd die Gottlosen vmb jrer vntugend willen. Vnd wil des hohmuts der Stolzen ein ende machen/ vnd die hofart der Gewaltigen demütigen. Das ein Man theurer sein sol denn sein Gold/ vnd ein Mensch werder denn golds stücke aus Ophir.

(Werder)  
Das ist/ Der Leute werden so wenig sein im Lande als Gold.

Darumb wil ich den Himmel bewegen / das die Erden beben sol von jrer stet/durch den grim des HERRN Zebaoth/ vnd durch den tag seines zorns. Vnd sie sol sein/wie ein zuscheucht Rehe/ vnd wie ein Herd on hürten/ Das sich ein iglicher zu seinem Volck heimkeren / vnd ein iglicher in sein Land fliehen wird. Darumb/das welcher sich da finden leßt / erstochen wird / vnd welcher dabey ist/ durchs schwert fallen wird. Es sollen auch jre Kinder für jren augen zeschmettert/ jre Heuser geplündert/ vnd jre Weiber geschendet werden. Denn sihe/ Ich wil die Meder vber sie erwecken / die nicht silber suchen/oder nach gold fragen/ Sondern die Jünglinge mit Bogen erschiesßen/ vnd sich der frucht te des Leibs nicht erbarmen/ noch der Kinder schonen.

(Sie)  
Das ist Babel.

Meder.

Also sol Babel/das schönest vnter den Königreichen/die herrliche pracht der Chaldeer/ umbkeret werden von Gott/ wie Sodom vnd Gomorra / Das man fort nicht mehr da wone/ noch jemand da bleibe für vnd für. Das auch die Araber keine Hütten daselbst machen / vnd die Hirten keine hurten da auff schlagen. Sondern Zihim werden sich da lagern/ vnd jre heuser vol Ohim sein/ vnd Straussen werden da wonen / vnd Feld geister werden da hüpfen / vnd Eulen in jren Pallasten singen/ vnd Drachen in den lustigen Schlöffern. Vnd jre zeit wird schier komen/ vnd jre tage werden sich nicht seumen.

Ohim / Zihim.

Ohim halt ich sey fast allerley wilder Thier / so vter fähig sind/ Gletas wie Zihim aller'ey wilde Vogel.

Wenn der HERR wird sich vber Jacob erbarmen/ vnd Israel noch weiter verwelen / vnd sie in jr Land setzen. Vnd Frembdlinge werden sich zu jnen thun/ vnd dem hause Jacob anhangen. Vnd die Völcker werden sie annehmen/ vnd bringen an jren Ort / das sie das haus Israel besizen wird im Lande des HERRN zu Knechten vnd Megden. Vnd werden gefangen halten/die / von welchen sie gefangen waren / vnd werden herrschen vber jre Treiber.

XIII.



Wozu der zeit/wenn dir der HERR ruge geben wird von deinem jamer vnd leid / vnd von dem harten Dienst darin du gewesen bist / So wirstu ein solch Sprichwort führen wider den König zu Babel/ vnd sagen/Wie ist's mit dem Treiber so gar aus / vnd der Zins hat ein ende/ Der HERR hat die Ruten der Gottlosen zubrochen/ die ruten der Herrscher / welche die Völcker schlug im grim on auffhören/ vnd mit wüten herrschete vber die Heiden / vnd verfolgete on barmherzigkeit.

Babel.

Wozu ruget doch alle Welt vnd ist stille/ vnd jauchzet frölich. Auch frewen sich die Tannen vber dir/ vnd die Cedern auff dem Libanon (vnd sagen) Weil du ligest/kompt niemand erauff/ der vns abhawe. Die Helle drunden erzittert für dir/ da du jr zu gegen kamest. Sie erwecket dir die Todten / alle Böcke der welt / vnd heisset alle König der Heiden von jren Stüelen auffstehen / Das die selbigen alle vmb einander reden/ vnd sagen zu dir / Du bist auch geschlagen/ gleich wie wir/ vnd gehet dir/ wie vns. Deine pracht ist herunter in die Helle gefaren/

(Böcke)  
Das ist/ Die grossen Herrn.

Job. 9.  
Amos. 5.

psal. 137.  
Gen. 19.